

Bielefelder Studenten zieht es in die Ferne

Beliebt: Auslandssemester in Spanien

VON ARIANE MÖNIKES

■ **Bielefeld.** Die Zahl der Bielefelder Studenten, die ein oder mehrere Semester im Ausland verbringen, steigt: So hat sich 2008 die Zahl der Erasmus-Stipendiaten im Vergleich zum Jahr 2000 um ein Drittel erhöht, sagt Uni-Pressesprecher Ingo Lohuis. Beliebteste Länder der Bielefelder Studenten sind Spanien, Schweden und Frankreich.

Damit folgt die Uni einem bundesweiten Trend: Immer mehr deutsche Studenten verbringen eine Zeitlang im Ausland. Während 2008 rund 102.000 Studenten ihr Studium ins Ausland verlagerten, waren es 2000 etwa die Hälfte.

Und auch die Zahl der ausländischen Studenten an der Uni Bielefeld ist gestiegen: So zog es im Wintersemester 2009/2010 rund 1.500 Studenten aus anderen Ländern an die Uni – mehr



als noch vor 15 Jahren. Der höchste Wert von 2.026 Studenten aus dem Wintersemester 2003/04 ist allerdings seitdem nicht mehr übertroffen worden.

Die meisten Studenten kamen im Wintersemester 2009/10 aus der Türkei (210), gefolgt von Polen (149) und China (128). Auch Auslandspraktika sind bei Studenten der Uni Bielefeld immer beliebter, sagt Lohuis. Doch die neuen Studienabschlüsse Bachelor und Master lassen oft nur Raum für ein Semester. Lohuis: „Vor der Umstrukturierung sind die Studenten oft ein ganzes Jahr lang weg geblieben.“